

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

### Teil 1 - Der Blick in die Historie des altsprachlichen Unterrichts

#### **1 Entstehung, Dominanz und Abstieg des Humanismus im deutschen Schulwesen**

1.1 Die Wurzeln des Humanismus

1.2 Staatlich organisierte Bildung: Das preußische humanistische Gymnasium

1.3 Expansion und erneute Begrenzung höhere Bildung

#### **2 Die politischen Reformen nach dem zweiten Weltkrieg und ihre Auswirkungen**

2.1 Die Expansion und Diversifizierung des höheren Bildungswesens

2.2 Ungleichheitseffekte der Bildungsexpansion

2.3 Die Bedeutung horizontaler Differenzierung im Bildungswesen der BRD

### Teil 2 - Die Wahl alter Sprachen als schulische Fremdsprachen

#### 3 Theorie der Sprachwahl

3.1 Alternative Fremdsprachenkombinationen

3.2 Folgen und Bewertungen

3.3 Der Nutzen der Fremdsprachenkombinationen

3.3.1 Die Realisierung des kommunikativen Nutzens

3.3.2 Die Realisierung des instrumentellen Sekundärnutzen

3.3.3 Erwartungen an die Erzielung symbolischen Kapitals

3.4 Zusammenfassung der Annahmen

#### 4 Statistische Sekundäranalysen zur Fremdsprachenwahl

4.1 Daten für die quantitative Analyse

4.2 Operationalisierung

4.2.1 Abhängige Variable: Schulische Fremdsprachenwahl

4.2.2 Variablen zur Abbildung der sozialstrukturellen Verortung

4.2.3 Abbildung der Orientierung an symbolischem oder instrumentellem Nutzen	127
4.2.4 Weitere abhängige Variablen zur vertiefenden Analyse der Handlungslogik	132
4.2.5 In den Analysen kontrollierte Mechanismen	134
Methode	148
Ergebnisse der quantitativen Analyse	151
4.4.1 Die Wahl von Latein als schulische Fremdsprache	151
4.4.2 Symbolische Wirkung oder reine Seltenheit als motivationaler Faktor?	186
4.4.3 Der schulische Auslandsaufenthalt als Kompensationsmechanismus	192
Zusammenfassung der quantitativen Befunde	198
Qualitative Analysen zur Fremdsprachenwahl	203
Erhebungsdesign und Durchführung	205
5.1.1 Fallauswahl	205
5.1.2 Konstruktion des Leitfadens und Methode	210
Ergebnisse	215
5.2.1 Frequenzanalyse	215
5.2.2 Die Hierarchie der Motive	234
5.2.3 Typisierung	242
5.3 Zusammenfassung der qualitativen Befunde	266
Rezitat zur Wahl alter Sprachen	269
<b>3: Der Nutzen alter Sprachen am Arbeitsmarkt</b>	<b>283</b>
Soziale Ungleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen	286
Der Einstellungsprozess aus Sicht der Arbeitgeber	289
1 Schulische Fremdsprachenwahl als Humankapitalindikator für kulturelles und sprachnationales Kapital	290
2 Schulische Fremdsprachenwahl als Signal für positiv bewertete Persönlichkeitseigenschaften	292
3 Schulische Fremdsprachenwahl als Signal für soziale Ähnlichkeit	297

7.3 Operationalisierung	29
7.4 Auswertung	31
7.4.1 Die Einladungsquote in Abhängigkeit von der schulischen Fremdsprachenkombination	31
7.4.2 Der Effekt eines Auslandsaufenthaltes auf die Differenz in den Einladungsquoten	31
7.4.3 Salienz als Alternativerklärung für den positiven Effekt eines stark altsprachlichen Fremdsprachenprofils?	31
7.4.4 Mechanismen des Effekts der Fremdsprachenkombinationen auf die Einladungsquote	31
7.5 Zusammenfassung zum Einfluss des schulischen Fremdsprachenprofils auf die beruflichen Einstiegschancen	31
<b>Teil 4 - Zusammenfassung und Fazit</b>	<b>31</b>
Quellenverzeichnis	31
Abbildungsverzeichnis	31
Tabellenverzeichnis	31